

Veranstaltung

Symposium „Organisationsentwicklung, die nicht kalt lässt – von der Krise zur Veränderung in der Langzeitpflege“

Veranstalter

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD) im Folgenden "Veranstalter" genannt.

1. Allgemeines

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Teilnahme und den damit zusammenhängenden Anmeldeverfahren für obenstehende Veranstaltung, ausgerichtet durch den obenstehenden Veranstalter. Abweichende Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

2.1. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist ausschließlich über das vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Anmeldeformular möglich.

2.2. Der Veranstalter gibt mit den auf der Website gemachten Angaben ein Angebot für den Abschluss einer Anmeldung und Teilnahme zur obenstehenden Veranstaltung ab. Der Teilnehmer nimmt sein Angebot an, indem er den Bestellvorgang vollständig durchführt und ihn in der letzten Bestellmaske durch Drücken des Buttons „Anmeldung abschließen“ bestätigt. Die wirksame Annahme des Angebots durch den Teilnehmer setzt voraus, dass der Teilnehmer in der Bestellmaske alle erforderlichen Felder ausgefüllt (jeweils durch „*“ gekennzeichnet) und diese AGB akzeptiert hat.

2.3. Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt erst zustande, nachdem der Veranstalter die Anmeldung gegenüber den Teilnehmern in Textform bestätigt hat. Der TN gibt ein Angebot durch Anmeldung ab.

3. Preise

3.1. Der in der Teilnahmebescheinigung genannte Preis ist der Endpreis und gegenüber dem Teilnehmer verbindlich.

3.2. Alle Preise enthalten soweit erforderlich die fällige Umsatzsteuer.

4. Zahlung

4.1. Die Zahlung erfolgt über die jeweils auf der Website angegebenen Wege auf das in der Rechnung angegebene Konto des VKAD. Sämtliche Preise sind unverzüglich nach Erhalt der Rechnung fällig.

4.2. Zahlung per Rechnung: Zahlt die teilnehmende Person innerhalb von 30 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung nicht, trägt diese die durch Mahnverfahren entstehenden Kosten. Durch die Überweisung entstehende Gebühren trägt der Teilnehmer.

Erinnerung = kostenlos

1. Mahnung = 5 €

2. Mahnung = 10 €

3. Mahnung = Übergabe an einen Rechtsanwalt

4.3. Sollte eine Zahlung rückbelastet werden (z.B. wegen fehlender Deckung des bei der Bestellung angegebenen Kontos), hat die teilnehmende Person jeglichen Schaden bzw. jegliche Aufwendung zu ersetzen, der/die aus der Rückbelastung entstehen. Hierzu gehören insbesondere die Bankgebühren sowie jeweils eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 EUR pro Rückbelastung für die Bearbeitung durch den Veranstalter.

5. Widerrufsrecht

5.1. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Ist die teilnehmende Person Verbraucher im Sinne des § 13 BGB kann er seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail) widerrufen. Hierzu besteht die Möglichkeit eine E-Mail zu senden. Die Teilnehmer nutzen hierzu die folgenden Kontaktdaten: verwaltungvkad@caritas.de

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD)

Klara-Ullrich-Haus
Reinhardtstraße 13
10117 Berlin

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten des Veranstalters gemäß Art. 246 § 2 i. V. m. § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie den Pflichten gem. § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. Art. 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die teilnehmende Person die empfangene Leistung sowie Nutzung (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, hat er der Veranstalter insoweit Wertersatz zu leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für die teilnehmende Person mit der Absendung der Widerrufserklärung und für den Veranstalter mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

5.2. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Veranstalter mit ausdrücklicher Zustimmung der teilnehmenden Person vor Ende der Widerrufsfrist mit der Leistungserbringung beginnt oder die teilnehmende Person die Leistungserbringung selbst veranlassen.

6. Rücktritt/Storno

6.1. Möchte die teilnehmende Person an der Veranstaltung nicht teilnehmen, so ist ein Rücktritt vom Vertrag in Textform gegenüber dem Veranstalter zu erklären.

6.2 Stornobedingungen des Tagungshauses:

- a) Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 24.06.2025 möglich.
- b) Bei Rücktritt/Storno bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (13.08.2025) stellen wir 20% der Tagungskosten in Rechnung.
- c) Bei Rücktritt/Storno bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (27.08.2025) stellen wir 50% der Tagungskosten in Rechnung.

d) Bei Rücktritt/Storno bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (10.09.2025) stellen wir 75% der Tagungskosten in Rechnung.

e) Bei Rücktritt/Storno bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn (17.09.2025) stellen wir 90% der Tagungskosten in Rechnung.

6.3. Wenn die angemeldete Person die Veranstaltung nicht besuchen kann, hat sie bis fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit eine Ersatzperson für die Teilnahme in Textform anzugeben.

7. Leistungen

7.1. Der Umfang der vertraglichen Leistung im Rahmen der Veranstaltung ergibt sich aus den Informationsunterlagen des Veranstalters. Das können z.B. Angaben auf der Webseite www.vkad.de bzw. einer Veranstaltungswebseite, gegebenenfalls vorhandenen Anmeldeformularen und der Teilnahmebestätigung des Veranstalters. Bei Widersprüchen und in jedem Fall ist die Leistungsbeschreibung in der Buchungsbestätigung ausschlaggebend.

7.2. Werden Leistungen nicht vertragsgemäß erbracht, hat die Teilnehmende Person Anspruch auf Abhilfe. Mängel müssen unverzüglich angezeigt werden. Ansprüche auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr aufgrund offensichtlich nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung, sind innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Veranstaltung geltend zu machen.

7.3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen einen Ersatzreferenten zu bestellen. Hieraus ergibt sich keine Änderung des Vertrages oder besonderes Recht auf einen Rücktritt vom Vertrag. Über die jeweiligen Änderungen werden die Teilnehmenden rechtzeitig informiert.

7.4 Tagungspauschale inkl. Verpflegung sind im Veranstaltungsangebot **nicht** enthalten, es sei denn, Leistungen dieser Art sind in der Veranstaltungsbeschreibung ausdrücklich aufgeführt. Nimmt ein Vertragspartner ordnungsgemäß angebotene Leistungen ganz oder teilweise nicht in Anspruch, so entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

8. Absage der Veranstaltung

8.1. Aus dringlichen Gründen kann der Veranstalter die Veranstaltung mit einer Frist von 5 Werktagen absagen. Dies gilt auch für Rahmen- und Abendprogramme.

8.2. Im Fall der Absage der Veranstaltung erstattet der Veranstalter die geleistete Zahlung in voller Höhe zurück. Daneben angefallene Kosten der teilnehmenden Person werden nicht erstattet.

9. Urheber- und andere Rechte

9.1. Die Vorträge und ausgegebenen Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Nutzungsrechtseinräumung übertragen. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Verarbeitung oder öffentliche Wiedergabe jeglicher Art ist grundsätzlich nicht gestattet und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

9.2. Ton- und Videoaufzeichnungen und Beschreibungen von der Veranstaltung, den Veranstaltungsergebnissen im Ganzen oder in Teilen sind nicht gestattet.

10. Bildmaterial/Fotografien

10.1. Die Teilnehmenden der Veranstaltung willigen unwiderruflich und unentgeltlich darin ein, dass der Veranstalter berechtigt ist, Bild- und/oder Tonaufnahmen ihrer Person, die über die Wiedergabe einer Veranstaltung des Zeitgeschehens hinausgehen, zu erstellen, zu vervielfältigen, zu senden oder senden zu lassen sowie in audiovisuellen Medien zu nutzen.

11. Haftung

11.1. Der Veranstalter haftet

- bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten für Vorsatz und jede Fahrlässigkeit. Der Höhe nach ist die Haftung begrenzt auf die Höhe des teilnehmenden Preises, die Haftung für Folge- und Vermögensschäden (z.B. entgangenen Gewinn) ist ausgeschlossen.
- im Übrigen nur für durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursachte Schäden. Der Höhe nach ist die Haftung begrenzt auf die Höhe der Auftragssumme, die Haftung für Folge- und Vermögensschäden (z.B. entgangenen Gewinn) ist ausgeschlossen.

11.2. Diese Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten nicht für

- Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz;
- Ansprüche wegen arglistigen Verhaltens eines Vertragspartners;
- Ansprüche aus der Haftung für garantierte Beschaffungsmerkmale;
- Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit

11.3. Im Übrigen haften der Veranstalter und seine Erfüllungsgehilfen auch nicht für Störungen gleich welcher Art, die durch Umstände außerhalb ihres Einflussbereiches hervorgerufen werden.

11.4. Eine Haftung für Schäden, die bei der An- und Abreise zu den Veranstaltungsorten entstehen, sowie für Verluste und Unfälle ist - soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Gerichtsstand ist Freiburg i. Brsg.

12.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Die Vertragsparteien sind im Falle einer unwirksamen Bestimmung verpflichtet, über eine wirksame und Zumutbare Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von den Vertragsparteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck, möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.